

BeDeKa®

Beginn Deiner Karriere



Ansprechpartner: Herr Dirk Claus
03445 – 78 10 60

Konzeption zur Umsetzung der Maßnahme

„Vorbereitungslehrgang mit anschließender Sachkundeprüfung nach
§34a Gewerbeordnung“

Inhalt:

1. Lernziel
2. Zielgruppe
3. Dauer
4. Teilnehmvoraussetzung
5. Teilnehmerzahl
6. Termine
7. Standort
8. Unterrichtszeiten
9. Inhalt
10. Perspektive nach Qualifizierung

1. Lernziele

Mit dem Lehrgang zur IHK-Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe gemäß § 34a Gewerbeordnung (GewO) bereiten wir die Teilnehmer intensiv auf die schriftliche und mündliche IHK-Prüfung vor. Zielgruppe dieses Intensivlehrgangs sind Personen die bereits über Basis- Fachwissen bzw. Berufserfahrung im Sicherheitsgewerbe verfügen.

Mit der Teilnahme an diesem Lehrgang bieten wir den Teilnehmern eine beruflichen Orientierung und fachlichen Weiterqualifizierung

Die Sachkundeprüfung wird von den zuständigen Industrie- und Handelskammern abgenommen.

Die Teilnehmer erwerben die notwendigen Kenntnisse zur Ausübung folgender sicherheitsrelevanter Tätigkeiten:

- Kontrollgänge im öffentlichen Verkehrsraum oder in Hausrechtsbereichen mit tatsächlich öffentlichem Verkehr
- Schutz vor Ladendieben
- Bewachungen im Einlassbereich von gastgewerblichen Diskotheken
- Bewachungen von Aufnahmeeinrichtungen nach § 44 des Asylgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. September 2008 (BGBl. I S. 1798), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 31. Juli 2016 (BGBl. I S. 1939) geändert worden ist, von Gemeinschaftsunterkünften nach § 53 des Asylgesetzes oder anderen Immobilien und Einrichtungen, die der auch vorübergehenden amtlichen Unterbringung von Asylsuchenden oder Flüchtlingen dienen, in leitender Funktion
- Bewachungen von zugangsgeschützten Großveranstaltungen in leitender Funktion
- Gewerbetreibende

Hierzu gehören die für die Ausübung der Tätigkeiten notwendigen Kenntnisse über rechtliche Vorschriften und fachspezifische Pflichten und Befugnisse sowie deren praktische Anwendungen.

Die erfolgreich abgelegte Sachkundeprüfung wird gemäß Bewachungsverordnung als Nachweis der erforderlichen IHK-Unterrichtung anerkannt. Damit berechtigt die Sachkundeprüfung zur Ausübung **aller Tätigkeiten** im Bewachungsgewerbe nach § 34a Gewerbeordnung. Eine weitere Unterrichtung ist daher nach Absolvierung eines Vorbereitungslehrganges und bestandener Sachkundeprüfung nicht erforderlich.

2. Zielgruppe

Sie wollen sich beruflich neu orientieren und suchen den Einstieg in das Schutz- und Sicherheitsgewerbe als eine interessante, sich entwickelnde Branche? Sie haben bereits Erfahrungen im Bereich Schutz und Sicherheit und wollen sich dafür weiter qualifizieren? Sie sind verantwortungsbewusst, besitzen Entschlusskraft und Menschenkenntnis und reagieren auch in Stresssituationen beherrscht und kontrolliert?

3. Dauer

Die vorbereitende Schulung umfasst 104 UE + 16 UE Prüfung. Die genaue Zeitplanung erfolgt mit dem Auftraggeber in Zusammenarbeit mit der fördernden Behörde.

4. Teilnehmervoraussetzung

- Sauberes Führungszeugnis ohne Eintragungen im Straftatbestand Körperverletzung, Drogenmissbrauch
- Kein anhängliches Strafverfahren
- Mindestens 18 Jahre alt
- Deutsch in Wort und Schrift

5. Teilnehmerzahl

Für diese Weiterbildung ist eine maximale Gruppengröße von 8 Teilnehmer/innen vorgesehen.

6. Termine

Immer zum Monatsbeginn

7. Standort

BeDeKa UG

Lindenring 21-25, 06618 Naumburg

8. Unterrichtszeit

Die Seminarzeiten sind Montag bis Freitag jeweils von 8:00 Uhr bis 15:30 Uhr.

9. Inhalt

1. Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung

Hier lernt der Teilnehmer z.B. die Unterschiede von Rechten privater Sicherheitsmitarbeiter und Polizei.

2. Gewerberecht

Hier werden die jeweiligen Vorschriften der Gewerbeordnung sowie die Bewachungsverordnung behandelt.

3. Datenschutz

In diesem Gebiet wird das Grundwissen zum Bundesdatenschutzgesetz sowie der Umgang mit personenbezogenen Daten vermittelt.

4. Bürgerliches Recht

In diesem Sachgebiet lernt der Teilnehmer den Unterschied und die Befugnisse aus Eigentum und Besitz sowie die Befugnisse aus dem Hausrecht und den Jedermannsrechten.

5. Straf- und Verfahrensrecht

Inhalt hier ist beispielsweise, welche Voraussetzungen eine Notwehr oder eine vorläufige Festnahme haben - oder die Erläuterung von Straftaten wie z.B. Diebstahl oder Körperverletzung.

6. Umgang mit Menschen

Dieses Gebiet vermittelt den Umgang mit anderen Menschen, insbesondere Deeskalation bei Konflikten.

7 . Umgang mit Verteidigungswaffen

Basis dieses Sachgebiets ist das Waffengesetz - hier lernt der Teilnehmer die wesentlichen Inhalte und Begriffe wie z.B. Waffenschein, Waffenbesitzkarte, Gefährlichkeit von Schusswaffen, Zuverlässigkeit und dergleichen.

8 . Unfallverhütungsvorschriften

In diesem Themenbereich werden die Teilnehmer in den Bereich der Arbeitssicherheit eingeführt.

9 . Grundlagen der Sicherheitstechnik

Hier wird das Grundwissen zum Thema Sicherheitstechnik vermittelt z.B. mechanische und elektronische Sicherheitseinrichtungen und Brandschutz.

10. Perspektive nach der Qualifizierung

Gesamtziel des Projektes ist es, den Teilnehmern mit Hilfe des erfolgreichen Sachkundeprüfungsabschlusses eine berufliche Orientierung und qualifizierte Weiterbildung zu geben sowie eine fachliche Qualifizierung zu vermitteln, als Voraussetzung für eine Arbeit im Sicherheitsgewerbe.